Manifest - Fotografie

1. Es ist Ziel der Fotografie, den Status autonomer Kunst(objekte) zu erreichen.
2. Abbildung real existierender Objekte allein reicht nicht aus, eine künstlerische Position zu beweisen.
3. Fotografie kann repräsentativ sein, muss aber, um den Aspekt der Autonomie zu bewahren, permanent um generative Perspektiven kämpfen.
4. Fotografie muss offen sein (bleiben) für alle erdenklichen bildgebenden Verfahren und sollte nicht auf eine einzige Form apparativer Unterstützung festgelegt sein (bleiben).
5. Einzig Licht und eine registrierende Funktion (analog wie digital) müssen berücksichtigt werden.
6. Eine vollständige Emulation von Objekt, Prozess und Bild muss vermieden werden / ist nicht zulässig.
7. Fotografie besteht aus Prozess und Produkt.
8. Jedem Prozess soll ein Konzept und jedem Produkt eine Absicht zugrunde liegen.
9. Der Zufall ist wesentlicher Teil aller Prozesse.
10. Die Ästhetik ist (wesentliche) Grundlage aller Produkte.